

MARKTREDWITZ UND UMGEBUNG



Auf diese Jungen und Mädchen setzen die Verantwortlichen des MSC Marktredwitz für die Zukunft: Julian Söll, Gregor Kieswetter, Paul Kieswetter, Sabrina Schaller, Jugendleiter Wolfgang Bareuther, Jens Käs, Daniel Labindzus, Marcel Jaskula, Alina und Dean Fabian (von links).

Zweimal Mädchen-Power im Kart

Von Oswald Zintl

Marktredwitz – Die Nachwuchsarbeit beim MSC Marktredwitz wird groß geschrieben. Die zahlreichen Erfolge in den letzten Jahren, bis hin zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, belegen dies nachhaltig. Aber sich auf den Lorbeeren auszuruhen, kommt für Jugendleiter Wolfgang Bareuther nicht in Frage.

Immer wieder versuchen die Vereinsverantwortlichen, interessierte Kinder und Jugendliche für den Kart-Sport zu begeistern. Zur Zeit, so der Jugendleiter, sind etwa 20 Nachwuchsfahrer im Alter von sieben bis 18 Jahren im Trainingsbetrieb, der am 28. August wieder beginnt. Zu diesem Zeitpunkt sind auch wieder Neuzugänge herzlich willkommen.

MSC Marktredwitz | Die siebenjährige Alina Fabian und die achtjährige Sabrina Schaller wollen es den Jungs zeigen. Beide fahren im Training schon so manchen heißen Reifen.

Kartfahren ist übrigens keine Domäne der Jungen: Es ist schon ein besonderes Erlebnis, wenn Außenstehende die siebenjährige Alina und die ein Jahr ältere Sabrina durch die Pylonen flitzen sehen. Sie beherrschen das Kart genauso gut wie die Jungs, die immer wieder versuchen, die Zeiten der Mädels zu unterbieten.

Die siebenjährige Alina Fabian, die von ihrem Papa Holger gerne als „Sausemaus“ bezeichnet wird, ist Feuer und Flamme für ihren Sport. Sie lässt kein Training aus – steigt mittwochs und freitags ins Kart – und freut sich schon heute riesig

auf das nächste Jahr, wenn sie das erste Mal bei einem offiziellen Rennen an den Start gehen darf. Dabei glänzen ihre Augen und sie lächelt dazu verschmitzt. Auf die Frage, wie es ihr denn in der Schule gefalle, sagt Alina: „Manchmal ist Kartfahren schöner als Schule.“ Angefangen hat die Siebenjährige vor etwa drei Monaten. Sie wollte es einfach einmal probieren, da ihr Bruder Dean den Sport seit etwa zwei Jahren beim MSC Marktredwitz betreibt. Alinas Vater Holger ist ein großer Formel-Eins-Fan und begleitet seine Kinder zum Training. Mama Katrin: „Ich akzeptiere

die sportlichen Wünsche meiner Kinder und unterstütze sie nach Kräften.“

Seit September 2008 gehört Sabrina Schaller zum Nachwuchsteam des MSC Marktredwitz. Über ihren Vater Reinhard kam sie zum Verein und nutzt ebenfalls das Training zweimal pro Woche, um sich immer weiter zu verbessern. Sabrina hat schon an Kart-Rennen in Waldershof, Bindlach und Bad Berneck teilgenommen. Ihr Ziel: „Im neuen Sportjahr möchte ich endlich einen Treppchenplatz einfahren.“ Dies dürfte der „Einser-Schülerin“ auch in den nächsten Mo-

naten gelingen, ist Mama Gerlinde optimistisch. Soweit es möglich ist, begleiten die Eltern ihre Kinder zum Training und zu den Wettkämpfen.

Jugendleiter Wolfgang Bareuther freut sich, dass der MSC wieder einen „tollen Schub“ in der Nachwuchsarbeit erhalten habe. „Die jüngeren Mädchen und Jungs gehen schon sehr gut mit den Karts um und nutzen jede Trainingsmöglichkeit.“ Die Entwicklung stimme positiv, ergänzt der Jugendleiter und wünscht sich, dass alle Kinder und Jugendlichen weiter „am Kart“ bleiben, fleißig trainieren, Spaß haben und ihrem Sport die Treue halten. Allerdings würde sich die Nachwuchsarbeit ohne die Mithilfe der Eltern sehr schwierig gestalten, erklärt Bareuther und dankt allen, die diese Arbeit unterstützen.

Marvin Degenkolb ganz stark

Kart | Marktredwitzer qualifiziert sich für ADAC-Bundesendlauf in Hassloch.

Beim nordbayerischen Endlauf des ADAC in Knetzgau gingen fünf Kart-Piloten des MSC Marktredwitz an den Start. Für dieses Rennen hatten sich in den fünf Altersklassen jeweils die besten 20 Kart-Fahrer aus Nordbayern qualifiziert. Ein großer Wurf gelang dabei Marvin Degenkolb, der in der Altersklasse drei den zweiten Platz belegte und sich damit für den ADAC-Bundesendlauf in Hassloch vom 9. bis 11. Oktober 2009 qualifiziert hat. Sein Bruder Yannick belegte in der gleichen Altersklasse den 18. Platz.

In der Altersklasse vier fuhr Alexander Rupprecht einen neunten Platz ein, in der Altersklasse fünf belegte Kevin Schaborak Platz zehn und Sandro Schönfelder wurde Elfter. O.Z.



Die fünf Marktredwitz Teilnehmer am nordbayerischen Endlauf (von links): Alexander Rupprecht, Marvin Degenkolb, Sandro Schönfelder, Yannick Degenkolb und Kevin Schaborak.